



Lieber Leser,

unsere Sportart Kegeln ist eine Randsportart. Daran beißt die Maus keinen Faden ab. Mit rund 80.000 organisierten Keglern im Deutschen Kegler Bund sind wir zwar nicht klein, aber auch nicht groß genug um entsprechende Aufmerksamkeit gegenüber den zum Teil unverschämte bezahlten Spitzensportlern anderer Sportarten zu erlangen.

Eine Berichterstattung unserer Sportart ist allenfalls in der regionalen Presse anzutreffen. Und selbst dort werden die Berichte von den Redakteuren rigoros zusammen gestrichen und verändert, so dass die zu vermittelnde Nachricht häufig ganz anders beim Leser ankommt als gedacht.

Erst vor einigen Wochen ging durch die Deutsche Presseagentur die Meldung „Kegler sterben aus - Mitgliederschwund nicht zu bremsen“. In unzähligen regionalen Medien wurde über unsere Sportart berichtet. Nicht immer sachlich und gut recherchiert, teils aus Unwissenheit Fakten vermischt und aus dem Vorhandenen Schlagzeilen produziert, damit der Artikel Aufmerksamkeit erlangt.

Es gilt, sich die Frage zu stellen, ob die Verbände, Vereine und Klubs auch wirklich genug tun, um positiv in den Medien dargestellt zu werden.

Es gilt sich auch die Frage zu stellen, ob Redakteure auch wirklich das sehen wollen, was wirklich Sache ist.

Kegeln ist und bleibt eine Sportart für Jedermann. Ob Jung oder Alt, für jeden geeignet.

Wir selbst haben es in der Hand, aus dem Vorhandenen mehr zu machen, unkorrekte Berichterstattung zu widerlegen, selbst aktiv zu werden und Lokalredakteure zu den Veranstaltungen einzuladen, damit diese sich ein Bild von der Realität machen können.

Denn eines ist auch klar: Jeder Mensch hat eine andere Sichtweise. Doch diese kann auch verändert werden. Nichts tun bedeutet, sich dem Schicksal zu unterwerfen. Wer jedoch einen Anfang wagt, hat die Chance Dinge zu verändern.

Erfahren Sie von mir noch ein paar Anregungen in diesem Newsletter, teils aus eigener Erfahrung.

Viel Spaß beim Lesen.
Es grüßt dich

Roland Schiffner

Wie mache ich meinen Verein oder Klub zukunftssicher?

Wie werden potentielle Interessenten auf Ihren Verein oder Klub aufmerksam? Die Mund zu Mund Propaganda ist hier immer noch die beste Methode. Auch eine positive Berichterstattung in unterschiedlichen Medien in regelmäßigen Abständen führt dazu, dass Leser ständig mit Ihren Angeboten oder Leistungen konfrontiert werden. Irgendwann kommt dann vielleicht der Tag, an dem sich ein Leser entscheidet, einmal Kontakt mit Ihnen aufzunehmen, weil gerade jetzt der Zeitpunkt für ihn gekommen ist. Diese Chance gilt es wahrzunehmen. Doch sollten Sie auch selbst aktiv werden und durch entsprechende Events auf sich aufmerksam machen. Dies können Aktionen wie z.B. „Tag der offenen Tür“, „Schnupperkegeln“ oder auch eine „Stadtmeisterschaft für Jedermann“ sein. Haben Sie die Interessenten dann erst einmal auf der Bahn, gilt es, sich um sie intensiv zu kümmern, ihnen die Möglichkeiten im Kegelsport schmackhaft zu machen und sie zu einem kostenfreien Training zum Kennenlernen einzuladen.

Wie schaffe ich es, das Interessenten dabei bleiben?

Hierbei wird es dann schon etwas anspruchsvoller. Idealerweise will der Sportler die Sportart näher kennenlernen und wissen, wie man sich die Technik aneignet. Dazu sind ausgebildete Trainer unerlässlich. Trainer, welche methodisch und systematisch mit Fachwissen und Einfühlungsvermögen den Interessenten Woche für Woche begleiten und zur Entwicklung beitragen. Ein Anlernen dieser technisch anspruchsvollen Sportart Kegeln ohne fachlicher Anleitung ist äußerst kompliziert und führt selten zum gewünschten Erfolg. Außerdem werden oftmals falsche Bewegungen einstudiert, welche dann im Laufe der Zeit sogar zu Schädigungen an den Gelenken führen können. Und dies ist gar nicht so selten anzutreffen. Will der neue Kegelbegeisterte nur Freude am Spiel und Geselligkeit pflegen, dann sollten Sie auch dies respektieren und für beide Gruppierungen (Leistungssportler und Gesellschaftskegler) Angebote bereithalten. Vielleicht hat er zu einem späteren Zeitpunkt dann Lust, sich zu verändern und doch Leistungssport zu betreiben. Der oder die Neue werden Ihnen dann erhalten bleiben, wenn Sie es schaffen, motivierend einzuwirken, denn im Kegelsport sind Höhen und Tiefen genauso an der Tagesordnung, wie in anderen Sportarten. Hierbei verlieren die meisten dann ohne Hilfestellung und Unterstützung sehr schnell die Lust am Ganzen.

Vereinsunterstützung und Trainer

Bei Bedarf kann ich Ihnen Vereinscoachings in Gruppen- und Einzelarbeit anbieten. Die von mir praktizierten Methoden sind dabei sehr wirkungsvoll und bei einem Tagescoaching für jeden Verein bezahlbar. Bei Interesse kontaktieren Sie mich einfach. Ich würde mich freuen, Ihnen ein Angebot erstellen zu dürfen.